

gehängt, sondern, in einem Weidenkorb verpackt, eingeschoben. Der Korb hat zu beiden Seiten Holzleisten, die sich beim Einschieben in den Kessel auf zwei dort angebrachte Winkeleisen legen und so den Korb schwebend halten.

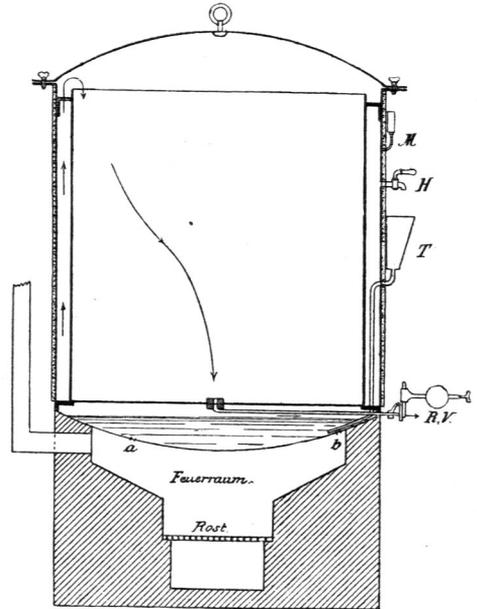
Die in Art. 170 bis 172 dargestellten Vorrichtungen sind ausschließlich für Dampf von normalem Druck eingerichtet. Nachstehend geben wir nun Desinfektoren mit Dampfentwicklern für gespannten Dampf.

173.
Desinfektor
mit
unmittelbarer
Unterfeuerung
für gespannten
Dampf
von Vaillard
& Besson.

Eine einfache und zweckmäßige Desinfektionsvorrichtung dieser Art ist von den französischen Militärärzten *Vaillard & Besson* konstruiert worden. Dieser Apparat (Fig. 225⁸⁶) eignet sich namentlich zum Gebrauch in Krankenhäusern, um die Desinfektion einzelner Kleider und Wäschestücke oder die Sterilisierung von

Verbandmaterial vornehmen zu können. Er besteht aus einem Ofen gewöhnlicher Konstruktion mit Rost, Aschenfall, Feuerraum und Rauchabzug und dem eigentlichen Desinfektionsgefäß. Letzteres wird aus zwei konzentrisch angeordneten Cylindern aus verzinktem Stahlblech gebildet, von denen jeder einen Boden hat. Der Boden des inneren Cylinders, der zur Aufnahme der zu desinfizierenden Gegenstände dient, ist wagrecht, derjenige des äußeren nach unten gewölbt. Der äußere Cylinder ist mit einem durch Schrauben fest zu verschließenden Deckel versehen. Der innere Cylinder steht auf einer Anzahl im Inneren des Außencylinders angenieteteter Winkelstückchen und wird durch ähnliche am oberen Rande angebrachte Winkelstückchen in seiner konzentrischen Lage gehalten, so daß zwischen beiden Böden und Wandungen der Cylinder allseitig ein Hohlraum bleibt. Der ausgewölbte Boden des äußeren Behälters dient zur Aufnahme von etwas Wasser (45 l). Zum Einfüllen desselben und zur Überwachung des Wasserstandes dienen der Trichter *T*, bezw. zwei mit den Stellen *a* und *b* verbundene Ablaufshähnen. Der Außencylinder ist mit einem Manometer *M*, mit Sicherheitsventil und Dampfabfahhahn *H* versehen. Die Bodenmitte des Innencylinders steht mit einer Vorrichtung *RV* in Verbindung, die den Zweck hat, den Dampfdruck genau zu regeln. Hierzu ist das nach außen geführte Ableitungsrohr am Ende abgeschliffen und durch eine gleichfalls abgeschliffene, in einem Scharnier hängende Kupferplatte abgeschlossen; an der Platte befindet sich ein um eine lothrecht stehende Achse drehbarer Hebel mit Gegengewicht. Mittels der durch den Hebel führenden Schraube kann der Hebel in jeder Lage festgestellt werden. Das Gewicht wird dem aus dem Rohre ausströmenden Dampf den größten Widerstand entgegensetzen, wenn der Hebel in gerader Verlängerung des Rohres sich befindet; andererseits

Fig. 225.



Desinfektor mit unmittelbarer Unterfeuerung von *Vaillard & Besson*⁸⁶).

ca. $\frac{1}{20}$ w. Gr.

H. Dampfabfahhahn.

M. Manometer.

RV. Dampfdruckregler.

T. Trichter zum Wassereinfüllen.

a, b. Ablaufshähne.

⁸⁶) Faks.-Repr. nach: Gesundh.-Ing., Jahrg. 20, Fig. 20.